

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Freitag den 13. Juni 1873.

(257—2)

Nr. 685.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und eventuell von nur 250 fl., jedoch mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,
gerechnet vom 15. Juni, somit
bis 13. Juli 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angeforderten Dienstposten, insbesondere die Kenntniss der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 6. Juni 1873.

k. k. Landesgerichtspräsidentin.

(261—1)

Nr. 3666.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee wird der Fleischer Franz Jerizh von Sdenklavas Haus-Nr. 5, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, aufgefordert, den Erwerbsteuerrückstand pr. 7 fl. 26 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Großlaschitz zu berichtigen, widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am
7. Juni 1873.

(262—1)

Nr. 3707.

Jagd-Verpachtung.

Am 25. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der Jagd der Gemeinden Aich, Bresowitz, Depelsdorf, Drittai, Goldenfeld, Großdorf, Jarše, Kerstetten, Kertina, Kraxen, Moräutsch, St. Oswald, Peč, Podrečje und Smarca im Versteigerungswege für weitere fünf Jahre stattfinden.

Hiezu werden Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Jagdpächter sogleich nach beendeteter Licitation einen zweijährigen Pachtchilling zu erlegen haben wird, wovon die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte aber als Pachtchilling des ersten Jahres zu gelten hat.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am
9. Juni 1873.

(258—3)

Nr. 461.

Kundmachung.

Zufolge Anordnung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 23. Mai 1873, Z. 854, wird über nachstehendes Material zur Beistellung an das k. k. Strafhaus am Schloßberge zu Laibach

am 14. Juni 1873

eine mündliche Licitation und Offertverhandlung, und zwar vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Strafhaus-Verwaltung abgehalten. Die Artikel müssen von vorzüglicher Dualität sein.

60 Zentner ungelöschter Kalk,
35 Kubikfuß Putzsand,
40 " Bausand,
1 Faß Cement, circa 5 Zentner,
28 Stück Maurerpinsel,
1500 " Pflasterziegel,
1500 " Dachziegel,
600 " Bauziegel.

Allfällige diesbezügliche Bestimmungen können bei der gefertigten Verwaltung eingeholt werden. Die Offerte sind nach üblicher Form und Weise einzubringen.

Um 12 Uhr mittags wird die Verhandlung geschlossen.

Laibach, am 7. Juni 1873.

k. k. Strafhausverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1424—1)

Nr. 4888.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Johann Baumgartner & Söhne von Laibach gegen Johann Cucel von Grafenbrunn auf den 30. Mai 1873 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1873

zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten
Mai 1873.

(1410—1)

Nr. 1380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grosnik von Brestie die exec. Feilbietung der dem Mathias Rome von Malwerch gehörigen, gerichtlich auf 2041 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 vorkommenden Realität wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten
März 1873.

(1412—1)

Nr. 1719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der der Theresia Bresquar von Wolauke gehörigen, gerichtlich auf 1966 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Littai, am 4. April 1873.

(1407—1)

Nr. 2847.

Erinnerung

an Johann Pröser, Josef, Peter, Mathias und Michael Pröser.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Johann Pröser von Altfrisch, Josef, Peter, Mathias und Michael Pröser von Obermösel hiermit erinnert:

Es haben Andreas und Magdalena Svetič von Obermösel wider dieselben die Klage auf Lösungsleistung mehrerer Satzforderungen sub praes. 23. Mai 1873, Z. 2847, hieramts eingebracht, wor-

über zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Pröser von Altfrisch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am
26. Mai 1873.

(1419—1)

Nr. 1695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, durch Dr. Supantschitsch, gegen Frau Louise Preschern geb. Sporn von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1871, Z. 3341, schuldiger 2625 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen Realität, als: Ref.-Nr. 28/2, Urb.-Nr. 41 ad Grundbuch Beneficiumgilt Corporis Christi et S. S. Trinitatis im gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 1000 fl. Post-Nr. 25, Ref.-Nr. 9 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswert per 6171 fl., Post-Nr. 192 ad Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswert per 100 fl. und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf im Schätzungswert per 250 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Gertraud Legat, Andreas Golmajer, Johann Golmajer, Ursula Golmajer, Maria Golmajer, Josef Karl Hann, Lorenz Pretner, Franziska Hudovernik, Leopold Baumgartner, Jakob Zupanc, Thomas Zupan, Anna Freiberger, Josef Jeserschig, Alois Polak, Maria Zento, Jakob Berljizische Verlassmasse, Franz Freiberger, Gertrud Ferjan, Georg Freiberger, Anton Freiberger, Maria Freiberger, Anna Golmajer, Michael Legat, Mathias St. Schuzman'sche Verlassmasse und Andreas Fister hiemit bedeutet, daß denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Hammerlic von Radmannsdorf zum curator ad actum bestellt wurde und denselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken eingehändigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
13. Mai 1873.

(1321—3)

Nr. 6196.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. November 1872, Z. 19.748 hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das Gesuch der löblichen k. k. Finanzprocuratur nos. hohen Aarars und Grundentlastungsfondes für Krain gegen Franz Oron von Rosenbach Nr. 4 de praes. 18. April 1873, Z. 6196, im Einverständnis beider Streittheile die mit Bescheid vom 28. November 1872, Z. 19.748, auf den 19. April und 24sten Mai l. J. angeordneten ersten zwei exec. Realfeilbietungstagsatzungen der dem Franz Oron gehörigen Realität Urb.-Nr. 40, Ref.-Nr. 828, Einlag.-Nr. 93 ad Lipplein pcto. 13 fl. 6 1/2 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

25. Juni l. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.
Laibach, am 18. April 1873.

Warnung.

Es wird hiemit jedermann gewarnt, unter dem Namen **Josef Globočnik** auf meinen Namen etwas zu borgen, zu creditieren oder anzuzuvertrauen, indem wir hiesfür keinerlei Haftung übernehmen, am allerwenigsten aber Zahler sind.
Krainburg, am 10. Juni 1873. (1423)
Franz und Helena Globotschnig.

**MEYERS
HANDLEXIKON**

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 1968 Kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 3 1/2 Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Herrschafts-Kauf.

Wir suchen ein größeres landtägliches Gut preiswürdig anzukaufen. Directe Anträge, mit Anschluß von Zwischenhändlern, sind zu richten an das **Güter-Bureau der Österr. Interventionsbank, Wien, Kohlmarkt 7.** (1345-8)

**Wein-
Plusverkauf.**

In der Studentengasse Nr. 290 werden wifeller und kroatische Weine sowohl im großen als auch im kleinen billig ausverkauft. (1400-4)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laiabach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Seiden- & Woll-Crepin, Galions, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammt, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Falte, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und fagoniert Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4 Blonden für Brautschleier, Gaze, Frau-Frou, Huttschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestichte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.**

(11-49)
Bestellungen nach Auswärts werden pohnwendend expedirt und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Sobald ist erschienen die 33. Auflage des weltbekannten, lehrreichen Buchs **Der persönliche Schutz** Rathgeber für Männer jeden Alters von **Laurentius.** In Umschlag versiegelt. Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20 jährige Erfahrung) von **Schwäche-**

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc., den Folgen zerrütten-der **Onanie** und **geschlechtlicher Excesse.** — Durch jede Buchhandlung, in **Wien** von **Carl Pohan,** Wollzeile 20, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr., mit Postsendung 2 fl. 40 kr.
Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs — kleinen Endelschriften, die unter den Titeln **Jugendfreund, Selbsterhaltung** und **Ähnlichen** (angeblich in fabelhaft hohen Auflagen und mit anderen plumpen Aufschneidereien) in den Zeitungen **drückt** und **marktichreierisch** angekündigt werden — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die **Original-Ausgabe von Laurentius** zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versiegelt ist.
Nota bene. — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind. **L.** (393-5)

Commissioneller

Ein- und Verkauf, Umtausch aller Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Anlehenlose, Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien, Coupons etc. etc.

Rothschild & Comp.

WIEN, Opernring 21. (1426)

Auf der Herrschaft **Lužnica, Post Berdovec, Eisenbahnstation Zapresic, Kroatien,** sind

**mehrere tausend Eimer
alter und neuer Weine**

in grösseren und kleineren Partien abzugeben.

Joh. Nep. Ivancič,
Verwalter.

(1362-4)

**Außerordentlich vortheilhafte
Glücks - Offerte.**

Glück und Segen bei Cohn.

**Grosse vom Staate Hamburg
garantirte Geldlotterie von
über**

2 Mill. 661.400 Thaler.

Diese vortheilhafte Geldlotterie ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt, sie enthält nur **84.500 Lose,** und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: ein neuer **grosser Hauptgewinn eventuell 120.000 Thaler, speciell Thaler 80.000, 40.000, 30.000, 20.000, 16.000, 2 mal 12.000, 10.000, 3 mal 8000, 3 mal 6000, 6 mal 4800, 23 mal 4000, 11 mal 3200, 12 mal 2400, 32 mal 2000, 3 mal 1600, 65 mal 1200, 204 mal 800, 3 mal 600, 2 mal 480, 412 mal 400, 412 mal 200, 10 mal 120, 472 mal 80, 19800 mal 44, 22330 mal 40, 20, 8, 6, 4 & 2 Thaler.**

Die **Gewinn-Ziehung** der zweiten Abtheilung ist **amtlich** auf den

18. und 19. Juni d. J.

festgestellt. Es kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 3 fl. 8. W. das halbe „ nur 1 1/2 fl. 8. W. das viertel „ nur 80 kr. 8. W. und sende ich diese **Original-Lose mit Regierungswappen** (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden** den geehrten Auftraggebern **sofort** zu.
Die **amtliche Ziehung** und die

Versendung der Gewinn-gelder

erfolgt **sofort** nach der Ziehung an jeden der **Betheiligten prompt und verschwiegen.** (1360-5)

Mein Geschäft ist bekanntlich das **älteste** und **allerglücklichste,** indem die **bei mir** **Betheiligten** schon die **grössten Haupt-Gewinne** von **Thlr. 100.000, 60.000, 50.000, oftmals 40.000, 25.000, 20.000,** sehr häufig **15.000, 12.000 Thaler, 10.000 Thaler** etc. etc., und **jüngst** in den im **Monat Mai d. J.** stattgehabten Ziehungen die **Gesamt-Summe von über 100.000 Thaler** laut amtlichen **Gewinnlisten** bei mir **gewonnen** haben.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(1356-3) Nr. 1236.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Laß** wird bekannt gemacht, daß **Gertraud** und **Matthäus Rupar** von **Brode C. Nr. 5** wegen **Blödsinnes** unter **Curatel** gestellt wurden und ihnen **Jakob Sušnik** von **Brezencea Nr. 2** als **Curator** bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 20sten März 1873.

(1387-2) Nr. 3044.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom **k. k. Landesgerichte** in **Laiabach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Herrn Anton Moschel** von **Laiabach** die **exec. Versteigerung** des dem **Herrn Heinrich Novak** in **Laiabach** gehörigen, im **matrikularischen Grundbuche** vorkommenden, **gerichtlich** auf **33.000 fl.** geschätzten, zu **Laiabach** in der **Kapuzinervorstadt** sub **Conf.-Nr. 56** gelegenen Hauses sammt **An- und Zugehör** und der am **Laiabacher Felde** gelegenen, sub **Rctf.-Nr. 752, 753** und **759** vorkommenden, **gerichtlich** auf **1000 fl.** bewerteten **3 Aecker** bewilliget und hiezu **drei Feilbietungstagsatzungen,** und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

4. September 1873,
jedesmal **vormittags von 10 bis 12 Uhr** im **Amtsgebäude Sitticherhof** am **alten Markte,** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandreallität** bei der **ersten** und **zweiten Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert**, bei der **dritten** aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen,** wonach insbesondere jeder **Licitant** vor **gemachtem Anbote** ein **10% Badium** zu **handen** der **Licitationscommission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

Laiabach, am 24. Mai 1873.

(1367-3) Nr. 2054.

**Reaffumierung zweiter u.
dritter exec. Feilbietung.**

In der **Executionssache** der **k. k. Finanzprocuratur** gegen **Blas Weber** von **Salilog Nr. 19** pcto. **53 fl. 28 1/2 kr.** c. s. c. wird die auf den **8. März** und **19. April 1873** angeordnete und **sohin** **siftierte** **zweite** und **dritte Feilbietung** der **Realität Urb.-Nr. 9** ad **Pfarrkirche Zarz** in **gerichtlich** erhobenen **Werthe** von **955 fl.** auf den

19. Juli und **23. August l. J.**

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts **reaffumiert.**

k. k. Bezirksgericht Laß, am 13ten Mai 1873.

Möblierte

Sommerwohnung

nahe bei **Laiabach,** in schönster Lage, ist **sofort** zu haben.
Näheres bei **Peter Sajnik, Laiabach.**

(1388-2) Nr. 3745.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird im **Nachhange** zu dem **Edicte** vom **7. Dezember 1872, Z. 8185,** in der **Executionssache** des **Jakob Blažon** von **Planina** gegen **Maria** und **Valentin Lenassi** von **Stermca pcto. 67 fl. 20 kr. c. s. c.** bekannt gemacht, daß zur **zweiten Feilbietungstagsatzung** am **16ten Mai d. J.** kein **Kaufstüchtiger** erschienen ist, weshalb zu der **infolge** der **einfallenden Gerichtsferien** auf den

28. Juni l. J.
vormittags 10 Uhr übertragenen **dritten** **Tagsatzung** geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Mai 1873.

(1366-2) Nr. 1654.

Executive Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Laß** wird bekannt gegeben:

Es sei in der **Executionssache** der **k. k. Finanzprocuratur** **Laiabach** gegen **Josef Briz** von **Dauče Nr. 1** wegen **Steuerrückstandes** pr. **138 fl. 82 kr.** die mit **Befehl** vom **19. November v. J., Z. 4688,** bewilligte und **sohin** **siftierte Feilbietung** der dem **letzteren** **gehörigen, auf 2055 fl.** bewerteten **Realität Urb.-Nr. 1385** ad **Herrschaft Laß** **reaffumiert** und die **neuerlichen Feilbietungstagsatzungen** auf den

12. Juli,
16. August und **13. September l. J.**
jedesmal **von 9 bis 12 Uhr** **vormittags** hiergerichts **angeordnet** worden.

Für die **unbekannt** wo **befindlichen Tabulargläubiger:** **Michael Tschenda, Maria Kenda, Josef Presel, Berne Kenda, Elisabeth Kenda, Mathias Primozic, Andraž Bičel, Florian Podobnik, Michael Primozic** und **Ursula Sturm** wurde **Michael Podobnik** von **Lejstouca** zum **curator ad actum** bestellt.

Laß, am 19. April 1873.

(1346-2) Nr. 1000.

Amortisierung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Ratschach** wird bekannt gemacht und den **nachbenannten Berechtigten** erinnert, daß über **Ansuchen** des **Urban Peternel** von **Dobrava Nr. 9** bei **Ratschach** in die **Einführung** der **Amortisierung** der auf **seiner** im **Grundbuche** der **Herrschaft Tüffer** sub **Berg-Nr. 1272** vorkommenden **Weingartenreallität** **haftenden Satzposten** **gemilligt** worden ist, als:

- a. der **Forderung** des **Barthelma** und **der Maria Čepnik** à **40 fl.,** zusammen **80 fl.,** aus der **seit 21. März 1801** **intabulierten Pupillarobligation** vom **21. März 1801;**
- b. der **Forderung** des **Georg Pohar** per **88 fl.** aus der **seit 30. Juli 1802** **intabulierten Obligation** vom **30. Juli 1802.**

Es werden daher alle jene, welche **Ansprüche** darauf zu **machen** **vermeinen,** **angefordert,** solche **binnen 1 Jahre, 6 Wochen** und **3 Tagen** vom **Tage** der **Einführung** dieses **Edictes** so **gewiß** **hiergerichts** **anzumelden** und **darzutun,** **widrigens** nach **Verlauf** dieser **Frift** auf **weiteres** **Anlangen** diese **Satzposten** als **erloschen** und **unwirksam** **erklärt** und die **büchlerliche** **Böschung** **derselben** **bewilligt** werden **würde.**

Zur **Wahrung** der **Rechte** der **oben** **benannten** **unbekannt** wo **befindlichen Tabulargläubiger** und **deren** **gleichfalls** **unbekannter** **Erben** und **Rechtsnachfolger** wird **Herr Anton Herman** von **Ratschach** als **Curator** **bestellt.**

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. April 1873.